

# AMPULS

GUT BETREUT  
IM HAUSARZTMODELL

SEPTEMBER 2023

hawadoc  
Ärzteorganisation



**Wechseln Sie ins  
«echte» Hausarztmodell.**  
Mehr dazu auf Seite 8.

## «ECHTE» KOORDINATION

Zentral für  
den Erfolg Seite 2

## DOPPELTER VORTEIL

Gut betreut  
im Hausarztmodell Seite 6

## RÄTSEL

Finden Sie  
die fünf Unterschiede! Seite 12

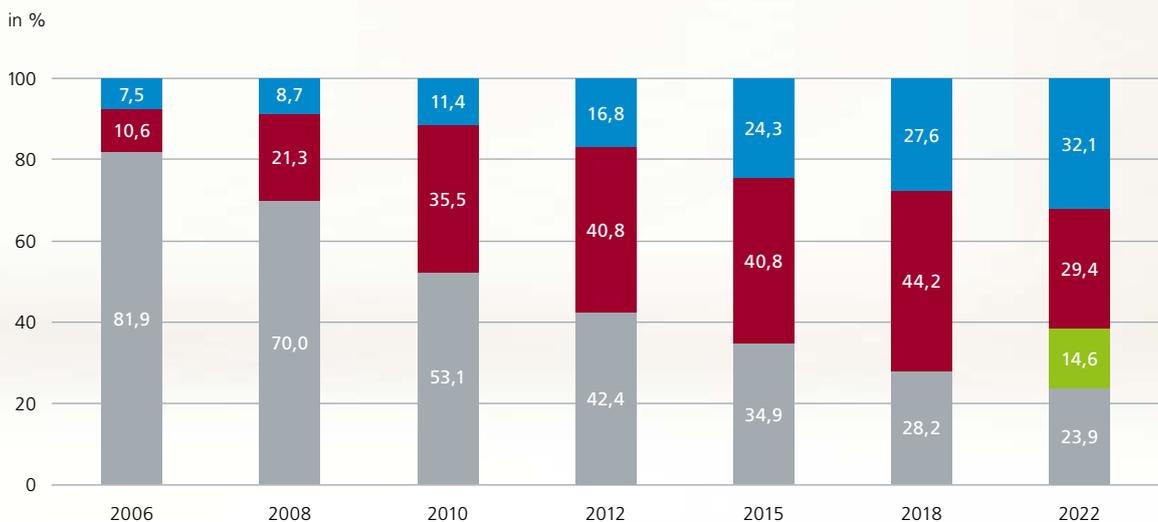
## Die «echte» Koordination ist zentral für den Erfolg

Alternative Versicherungsmodelle sind auf dem Vormarsch. Besonders wirkungsvoll sind sie, wenn die Zusammenarbeit zwischen den Krankenversicherern und den Arztpraxen vertraglich geregelt ist. So ist es beim Hausarztmodell der Fall. Lassen Sie uns analysieren, warum diese Versicherungsmodelle erfolgreicher sind.

Das Hausarztmodell ist Teil der integrierten Versorgung. Sie soll einen Beitrag zu einer qualitativ hochstehenden und finanziell tragbaren Gesundheitsversorgung leisten. Zentral ist die Zusammenarbeit zwischen den Hausärztinnen und den Hausärzten sowie Spitälern und anderen Ärztinnen und Ärzten. Wichtig sind aber auch Selbstmanagement und Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten sowie der Einsatz digitaler Lösungen. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten gilt als eine der wichtigsten Lösungen für die Herausforderungen im Gesundheitswesen.

Damit die integrierte Versorgung funktioniert, muss es eine «echte» Koordination geben. Diese ist dann gegeben, wenn es zwischen Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzten sowie den Krankenversicherern einen Vertrag dazu gibt. Umgangssprachlich wird dann vom HMO-Modell oder vom Hausarztmodell gesprochen. Im Vertrag ist nebst anderem auch der Informations- und Datenaustausch geregelt. Das ist eine wichtige Grundlage für die Koordination und Steuerung.

### Versicherte nach Versicherungsform



- Anteil AVM-Versicherte in Hausarztmodellen mit Vertrag mit Hausärztinnen und Hausärzten (Hausarztmodell, HMO, Flex mit Vertrag)
- Anteil AVM-Versicherte in Hausarztmodellen ohne Vertrag mit Hausärztinnen und Hausärzten (Listenmodelle, Flex mit Vertrag)
- Anteil AVM-Versicherte in Telefonmodellen ohne Vertrag mit Hausärztinnen und Hausärzten
- Anteil Versicherte im Standardmodell gemäss KVG

Quelle: fmc AVM Versicherungserhebung 2022, Auswertung durch das BAG  
Hinweis: Bis 2022 waren die Telefonmodelle den AVM-Modellen ohne Vertrag mit Hausärztinnen und Hausärzten zugeordnet

Daneben gibt es viele weitere alternative Versicherungsmodelle. Listenmodell oder Telefonmodell sind nur zwei Beispiele dafür. Oft halten sie aber nicht, was sie versprechen. Es fehlt eine vertragliche Grundlage und damit eine «echte» Koordination mit Einbindung der Hausarztpraxis. So wird es schwierig, die Ziele der integrierten Versorgung zu erreichen. Wie soll eine Hausärztin oder ein Hausarzt die Behandlung koordinieren, wenn die Gesundheitsdaten dazu fehlen?

Zahlreiche Versicherungsmodelle, bei denen die Hausarztpraxen vertraglich nicht eingebunden sind, werden von Krankenversicherern als Hausarztmodell angeboten. Für Patientinnen und Patienten ist es in der Vielfalt der vermeintlich als Hausarztmodell angebotenen Krankenversicherungen nicht einfach die Spreu vom Weizen zu trennen. Viele schliessen dann eine Versicherung ab, die sie so gar nicht wollten. Letztendlich sind sie dann erstaunt, wenn sie die Arztpraxis darüber aufklärt, dass sie gar nicht im «echten» Hausarztmodell sind. Dabei hat das einen gewichtigen Vorteil. Im Hausarztmodell Versicherte sind der Arztpraxis bekannt. So ist der Zugang zu einer Ärztin oder einem Arzt im Krankheitsfall gesichert.

Natürlich wollen gerade Junge einen niederschweligen Zugang zur Hausärztin oder zum Hausarzt. Telefon und App sind ja im Gegensatz zur Praxis 24 Stunden verfügbar. Ein gutes Beispiel, wie neue Technologien partnerschaftlich zum Einsatz kommen können, ist Multimed der CSS Versicherung. Hier gibt es eine «echte» Koordination. So laufen Patientinnen und Patienten gar nicht erst Gefahr im falschen Modell zu landen.

Die jüngste Versichertenumfrage des Schweizerischen Forums für Integrierte Versorgung FMC zeigt deutlich, dass die Vorteile einer «echten» Koordination von den Versicherten verstanden werden. Bei nachweislich besserer Versorgungsqualität und Kosteneffizienz ist die Gruppe mit HMO-Modell und Hausarztmodell die einzige, die über alle Jahre konstant wächst.

#### **Sind Sie im «echten» Hausarztmodell versichert?**

Prüfen Sie auf Ihrer Versicherungspolice, ob Sie im «echten» Hausarztmodell versichert sind. Fragen Sie im Zweifelsfall in Ihrer Arztpraxis nach. So haben Sie Gewähr, dass Sie der Arztpraxis bekannt sind und im Krankheitsfall eine Behandlung erhalten. So profitieren Sie doppelt: Nebst einer koordinierten und darum besseren Behandlung kommen sie in den Genuss eines Rabatts auf die Krankenversicherung.

---

#### **Sind Sie nicht sicher, wie Sie versichert sind?**

Wir helfen Ihnen das «echte» Hausarztmodell zu finden.

hawadoc AG  
Garnmarkt 10, 8400 Winterthur  
Tel. 052 235 01 70  
hawadoc@hawadoc.ch

---



**Dr. med. Irene Glauser**  
Hausärztin in Ossingen

Die Hausarztmedizin ist wichtig und kosteneffizient. Hausarztpraxen behandeln 94 % der gesundheitlichen Beschwerden. Dabei verursachen sie nur gerade 8 % der Gesundheitskosten. Da erstaunt es kaum, dass im Hausarztmodell Versicherte doppelt profitieren. Nebst einer koordinierten und darum besseren qualitativ hochwertigen Behandlung kommen sie in den Genuss eines Rabatts auf die Krankenversicherung.

Grundlage für den Erfolg der Hausarztmedizin ist die vertrauensvolle Beziehung zu den Patientinnen und Patienten. Der gemeinsame Weg dauert oft schon eine lange Zeit und die Ärztinnen und Ärzte kennen die Lebensgeschichten.

Leider wird diese partnerschaftliche Zusammenarbeit von manchen Krankenversicherern immer wieder auf die Probe gestellt. Viele alternative Versicherungsmodelle versprechen dieselben Vorteile wie das Hausarztmodell und locken mit noch günstigeren Prämien. Ihnen allen fehlt aber eine vertragliche Regelung mit der Hausarztpraxis. So ist eine koordinierte Behandlung gar nicht möglich. Für die Versicherten ist es im Dschungel der Krankenversicherungen oftmals schwierig das «echte» Hausarztmodell zu finden.

Dabei wäre das sehr wichtig. Der Hausärztemangel ist nicht mehr zu negieren. Gut denkbar, dass Hausarztpraxen künftig die Behandlung davon abhängig machen, ob jemand im Hausarztmodell versichert ist. In gewisser Weise also ein Bekenntnis zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit einfordern. Sicherlich aber ein Appell an alle, mit den knapper werdenden medizinischen Ressourcen sorgsam umzugehen.

Sie können die Hausarztmedizin unterstützen und das «echte» Hausarztmodell wählen. Es hilft Doppelspurigkeit zu verhindern und vermeidet unnötige Untersuchungen. Das ist Ihr persönlicher Beitrag für eine koordinierte und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung.

## Alternative Versicherungsmodelle

Versicherte im Hausarztmodell profitieren doppelt. Nebst einer koordinierten und darum besseren Behandlung kommen sie in den Genuss eines Rabatts auf die Krankenversicherung. Andere Versicherungsmodelle preisern die gleichen Vorteile an. Wir unterziehen sie einem Vergleich.

In der Grundversicherung können neben dem Standard-Modell so genannte alternative Versicherungsmodelle gewählt werden. Es bestimmt die erste Anlaufstelle bei medizinischen Fragen. Allen ist gemeinsam, dass die Versicherten die Wahl der Leistungserbringer einschränken und dafür einen Prämienrabatt bekommen.

Beim wesentlichsten Beitrag für ein nachhaltiges Gesundheitswesen, bei der Frage nach der «echten» Koordination, gibt es aber gewichtige Unterschiede. Nur die Hausarztpraxis und die HMO-Praxis bieten den Patientinnen und Patienten ein medizinisches Zuhause.

|  | Hausarztmodell   | HMO-Modell   | Listenmodell  | Telefonmodell   | Apothekervermodell   |
|--|--|--|---|---|--|
| Erste Anlaufstelle   | Hausarzt   | HMO-Praxis   | Hausarzt  | Call-Center   | Apotheke   |
| Charakteristika  | Versicherte sprechen die Behandlung mit Hausärztin/ Hausarzt ab.   | Versicherte werden im Ärztezentrum behandelt.                      | Versicherte holen im Krankheitsfall eine Überweisung bei Ärztin/Arzt auf der Liste ein. | Versicherte rufen im Krankheitsfall zuerst die medizinische Beratung des Versicherers an. | Versicherte suchen im Krankheitsfall zuerst eine vom Versicherer beauftragte Apotheke auf. |
| Prämienrabatt  | ✓  | ✓  | ✓   | ✓   | ✓  |
| Vertrag zwischen Patientin/Patient, Ärztin/Arzt und Krankenversicherer | ✓  | ✓  | ✗   | ✗   | ✗  |
| Ausgewiesene Kosteneinsparung  | ✓  | ✓  | ✗   | ✗   | ✗  |
| Ausgewiesene bessere Behandlungsqualität                               | ✓  | ✓  | ✗   | ✗   | ✗  |
| «Echte» Koordination   | ✓  | ✓  | ✗   | ✗   | ✗  |
| Fazit  | Bessere Behandlung und Kosteneinsparung dank «echter» Koordination | Bessere Behandlung und Kosteneinsparung dank «echter» Koordination | Überweisungen ohne Wirkung auf Kosten und Qualität                                      | Keine weitere Koordination nach telefonischer Konsultation                                | Keine weitere Koordination nach Besuch in der Apotheke                                     |

# Krankenkassen-Grundversicherungsanalyse 2023

Immer mehr Grundversicherte wählen ein sogenanntes alternatives Versicherungsmodell (AVM), weil sie damit Prämien sparen können. Die Nachfrage nach HMO- und Hausarztmodellen flacht nun aber ab.

Quelle: Comparis

Felix Schneuwly, Krankenkassen-Experte comparis.ch – Je stärker die Prämien steigen, desto mehr Versicherte wechseln die Krankenkasse. Letzteres führt zu weiteren Prämien-schwankungen, weil Kassen mit einem grossen Kundenzuwachs und wenig Reserven im Folgejahr die Prämien stärker als die Konkurrenz erhöhen müssen. Ursache dafür sind jeweils weniger Kostenschwankungen als der Umgang des Bundes mit den Reserven.

## Signifikanter Anstieg bei neuen alternativen Versicherungsmodellen

Die repräsentative Comparis-Umfrage bei 1035 Personen zeigt: Rund 31 % der befragten Erwachsenen in der Schweiz geben an, in der Grundversicherung standardversichert (freie Wahl der Leistungserbringer und Franchise 300 Franken) zu sein.

Hingegen werden Hausarzt- und HMO-Modelle bedrängt. Im Jahr 2023 setzten 47 % auf ein solches Modell. Das sind signifikant weniger als in den Vorjahren. Zugelegt haben hingegen die «anderen», oft neuen Versicherungsmodelle. Ihr Anteil stieg von 2 % im Jahr 2021 auf 5 % in diesem Jahr.

## Das Telmed-Modell tritt an Ort und Stelle

Das Telmed-Modell kommt weiterhin nicht richtig in Fahrt. Nur 16 % der Versicherten haben sich für die virtuelle Erstberatung entschieden, etwa so viele wie 2022.

Gerade das wachsende Bedürfnis der Versicherten nach schnellem und direktem Zugang zu persönlicher Hilfe steht den Prinzipien des Telmed-Modells entgegen. Sowohl der Wunsch nach direkter Konsultation des Hausarztes als auch der rasche Zugang zu anderen medizinischen Leistungserbringern werden neben tiefen Krankenkassenprämien als wichtigste Aspekte für die Wahl des Versicherungsmodells genannt.

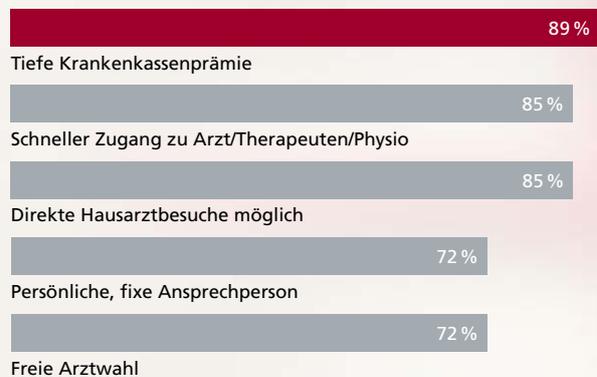
2021 war der direkte Zugang zum Hausarzt für 81 % der Befragten eher bis sehr wichtig. Heuer lag der Anteil bereits bei 85 %. Den schnellen Zugang zum Arzt bewerteten 2021 81 % als eher bis sehr wichtig. Im April 2023 waren es 85 % der Umfrageteilnehmenden.

Der ganze Report «Krankenkassen Grundversicherungsanalyse 2023» mit weiteren, detaillierten Auswertungen und Angaben zur Methodik steht auf der Comparis-Webseite zum Download bereit.



## Die wichtigsten Faktoren für den Krankenkassenmodell-Entscheid

Anteil der Befragten, die diese Kriterien als eher oder sehr wichtig einstufen.



## Über comparis.ch

Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Webseiten. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Das Unternehmen wurde 1996 vom Ökonomen Richard Eisler gegründet.

## DOPPELTER VORTEIL

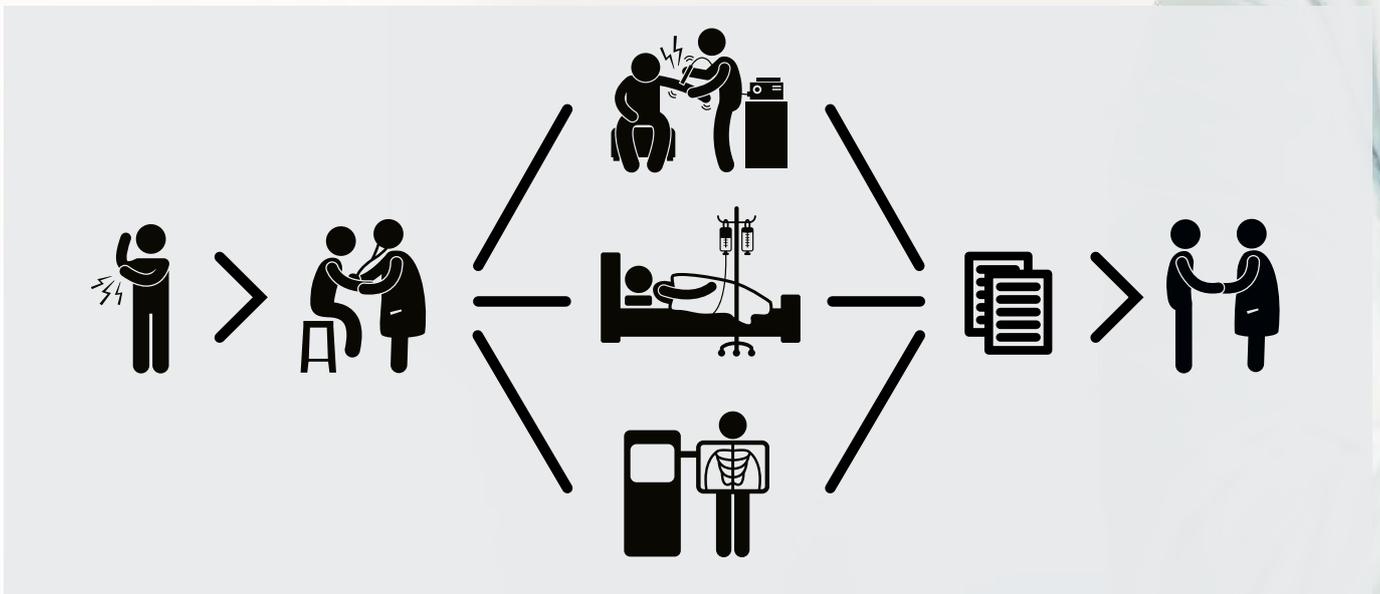
### Gut betreut im Hausarztmodell

Im Hausarztmodell sind Sie doppelt im Vorteil. Dank der Koordination durch die Ärztin oder den Arzt kommen Sie in den Genuss einer besseren Behandlung. Ausserdem sparen Sie bis zu 17 % Prämien bei der Krankenversicherung.

Wer sich im Hausarztmodell versichert, wendet sich im Krankheitsfall immer zuerst an die gewählte Ärztin oder den gewählten Arzt und verzichtet dafür auf die freie Arztwahl. Die Ärztinnen und Ärzte, welche in einem Ärztenetz organisiert sind, können so die Behandlung der Patientin oder des Patienten koordinieren und optimieren.

#### So funktioniert das Hausarztmodell

1. Wählen Sie unter [www.doppelter-vorteil.ch](http://www.doppelter-vorteil.ch) eine Ärztin oder einen Arzt für die Koordination Ihrer Behandlung.
2. Diese Ärztin oder dieser Arzt wird damit erste Anlaufstelle für alle medizinischen Fragen.
3. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt sucht mit Ihnen nach der besten Lösung und koordiniert den weiteren Verlauf der Behandlung.



#### Für die folgenden Fälle brauchen Sie keine Überweisung durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt

- Vorsorgeuntersuchungen bei Frauenärztinnen und Frauenärzten
- Vorsorgeuntersuchungen bei Augenärztinnen und Augenärzten
- Arzt- und Spitalbesuche in Notfallsituationen



## Häufige Fragen zum Hausarztmodell

**Wie kann ich ins Hausarztmodell wechseln?** Erkundigen Sie sich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt nach der Informationsbroschüre. Darin finden Sie eine Antwortkarte, mit der Sie eine unverbindliche Offerte für das Hausarztmodell bestellen können. Natürlich können Sie sich auch direkt an Ihre Krankenversicherung wenden. Sie können jedes Jahr bis 30. November Ihre Krankenversicherung wechseln. Innerhalb der gleichen Krankenversicherung können Sie jederzeit vom Standardmodell ins Hausarztmodell wechseln.

**Was muss ich tun, wenn ich krank bin?** Wenden Sie sich bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Bei Bedarf werden Sie an Spezialistinnen und Spezialisten oder in ein Spital überwiesen.

**Was muss ich im Notfall tun?** Rufen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an. Folgen Sie den Anweisungen des Anrufbeantworters, falls die Praxis geschlossen ist. In der Regel werden Sie an eine Stellvertretung oder an den entsprechenden Notfalldienst verwiesen. In lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich direkt an den Rettungsdienst unter der Nummer 144.

**Was muss ich nach einem Notfall tun?** Über alle Notfallbehandlungen müssen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt so schnell wie möglich informieren. So können Sie auch bei allen darauf folgenden Behandlungen wieder auf Unterstützung und Koordination zählen.

**Kann ich direkt zur Frauenärztin oder zum Frauenarzt gehen?**

Frauenärztin oder Frauenarzt sind frei wählbar, und für Vorsorgeuntersuchungen brauchen Sie keine Überweisung. Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt absprechen.

**Kann ich direkt zur Augenärztin oder zum Augenarzt gehen?**

Augenärztin oder Augenarzt sind frei wählbar, und für Vorsorgeuntersuchungen brauchen Sie keine Überweisung. Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt absprechen.

**Kann ich direkt in die Physiotherapie, ins Spital oder zu einer Spezialistin oder einem Spezialisten gehen?**

Alle weiterführenden Behandlungen müssen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt absprechen. Sie erhalten eine entsprechende Überweisung dafür.

**Was passiert, wenn ich mich nicht an die Regeln halte?** Wenn Sie sich nicht an die Regeln im Hausarztmodell halten, riskieren Sie, dass Sie Prämienrabatte verlieren oder die Krankenversicherung eine Arztrechnung nicht bezahlt. Sprechen Sie darum alle Behandlungen mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt ab.

**Kann ich meine Ärztin oder meinen Arzt wechseln?** Sollten Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt aus persönlichen Gründen einmal wechseln wollen, ist dies innerhalb des Hausärzte-Netzes möglich.

**Kann ich aus dem Hausarztmodell austreten?** Sie können jedes Jahr bis 30. November Ihre Krankenversicherung wechseln. Das gilt sowohl für den Wechsel ins Hausarztmodell als auch für den Wechsel zurück in die Standardversicherung.

## HAUSARZTMODELL

Wählen Sie das  
«echte» Hausarztmodell

Mit dem Hausarztmodell sparen Sie bis zu 17% Prämien. Zudem kommen Sie dank der Koordination durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt in den Genuss einer besseren Behandlung. Machen Sie den Prämienvergleich und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte. Der Wechsel ins Hausarztmodell ist bis 30. November möglich. Innerhalb der gleichen Krankenversicherung können Sie jederzeit vom Standardmodell ins Hausarztmodell wechseln.

Diese Übersicht hilft Ihnen, im Dschungel der Versicherungsprodukte das «echte» Hausarztmodell zu finden.



Echtes Hausarztmodell \*

**CASAMED**

[www.aquilana.ch](http://www.aquilana.ch)

**atupri**

Echtes Hausarztmodell

**CareMed**

[www.atupri.ch](http://www.atupri.ch)



Echtes Hausarztmodell

**EGK-Care**

[www.egk.ch](http://www.egk.ch)



Echtes Hausarztmodell \*

**Managed Care  
HAM**

[www.galenos.ch](http://www.galenos.ch)

**kpt:** die krankenkasse  
mit dem plus

Echtes Hausarztmodell

**KPTwin.plus**

[www.kpt.ch](http://www.kpt.ch)



Echtes Hausarztmodell \*

**HAUSMED**

[www.kklih.ch](http://www.kklih.ch)

**sanitas**  
erstklassig versichert

Echtes Hausarztmodell

**NetMed**

[www.sanitas.com](http://www.sanitas.com)

**sumiswalder**  
ihr partner für gesundheit

Echtes Hausarztmodell \*

**Hausarztmodell**

[www.sumiswalder.ch](http://www.sumiswalder.ch)

## Doppelter Vorteil im «echten» Hausarztmodell

Versicherte im «echten» Hausarztmodell sind gleich doppelt im Vorteil. Durch die Koordination der Hausärztin oder des Hausarztes kommen sie in den Genuss einer besseren Behandlung. Ausserdem sparen sie bis zu 17 % der Prämien bei der Krankenversicherung.

Die Versichertenzahlen in der Standard-Grundversicherung sind seit Jahren rückläufig. Die Versicherten wählen immer häufiger ein alternatives Versicherungsmodell, mit dem sie Prämien sparen können. Das zeigt sich auch an den Versichertenzahlen im Hausarztmodell, welches von der Schweizer Bevölkerung am meisten gewählt wird.

Verschiedene Krankenversicherer bringen neue alternative Produkte auf den Markt, die in Konkurrenz zum Hausarztmodell stehen. Diese können das Hausarztmodell aber nicht ersetzen. Denn nur im «echten» Hausarztmodell entwickeln Ärzteschaft und Krankenversicherer gemeinsam hochwertige Betreuungsmodelle für Patientinnen und Patienten und machen so den gesicherten Zugang zur Hausärztin oder zum Hausarzt möglich.

Profitieren auch Sie von den vielen Vorteilen des Hausarztmodells und berechnen Sie Ihre persönliche Prämie für die Krankenversicherung auf einer der folgenden Webseiten: [www.bonus.ch](http://www.bonus.ch), [www.comparis.ch](http://www.comparis.ch), [www.priminfo.ch](http://www.priminfo.ch).

Vergewissern Sie sich dabei, dass Sie das «echte» Hausarztmodell wählen, und achten Sie beim Versicherungsabschluss auf den Produktnamen. Die Übersicht links hilft Ihnen dabei, das «echte» Hausarztmodell zu finden.

 **Birchmeier**  
Krankenkasse

Echtes Hausarztmodell \*

**Hausarztssystem**

[www.kkbirchmeier.ch](http://www.kkbirchmeier.ch)

 **CONCORDIA**

Echtes Hausarztmodell

**myDoc**

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

 **CSS**

Echtes Hausarztmodell

**Hausarzt-  
versicherung  
Profit**

[www.css.ch](http://www.css.ch)

 **groupe mutuel**

Echtes Hausarztmodell

**OptiMed**

[www.groupemutuel.ch](http://www.groupemutuel.ch)

 **Helsana**

Echtes Hausarztmodell

**BeneFit PLUS**

[www.helsana.ch](http://www.helsana.ch)

 **KLUG**

Echtes Hausarztmodell \*

**DOCMED**

[www.klug.ch](http://www.klug.ch)

 **SLKK**  
versicherung für  
ehemalige Schweizerische  
Lehrerinnen und Lehrer

Echtes Hausarztmodell \*

**SLKK-HomeCare**

[www.slkk.ch](http://www.slkk.ch)

 **Krankenkasse Wädenswil**

Echtes Hausarztmodell \*

**Hausarzt-  
versicherung**

[www.kkwaedenswil.ch](http://www.kkwaedenswil.ch)

 **ÖKK**

Echtes Hausarztmodell

**CASAMED  
HAUSARZT**

[www.oekk.ch](http://www.oekk.ch)

 **SWICA**

Echtes Hausarztmodell

**FAVORIT CASA  
MEDICASA Netz  
PROVITA**

[www.swica.ch](http://www.swica.ch)

 **sympany**

Echtes Hausarztmodell

**casamed  
hausarzt**

[www.sympany.ch](http://www.sympany.ch)

 **visana**

Echtes Hausarztmodell

**Managed Care**

[www.visana.ch](http://www.visana.ch)

\* Hausarztmodell nicht in allen  
Regionen erhältlich

## ÄRZTENETZE IM HAUSARZTMODELL

Manche Ärztinnen und Ärzte haben sich in regionalen Ärztenetzen organisiert.

**doccare //**

[www.doccare.ch](http://www.doccare.ch)



[www.docnet-aerzte.ch](http://www.docnet-aerzte.ch)

**hawa**

Haus- und Kinderärzte

[www.hawa-aerzte.ch](http://www.hawa-aerzte.ch)

**SEELANDNET**

Ärztinnen- und Ärztenetzwerk des Bieler Seelandes

[www.seelandnet.ch](http://www.seelandnet.ch)



[www.zgn.ch](http://www.zgn.ch)

## LEISTUNGSGEMEINSCHAFTEN IM HAUSARZTMODELL

Ärztinnen und Ärzte wählen die für sie passende Leistungsgemeinschaft.

### hawanex

Mit der Leistungsgemeinschaft hawanex können sich Ärztinnen und Ärzte aus der Grundversorgung dem Hausarztmodell anschliessen.

### hawacare

Mit der Leistungsgemeinschaft hawacare können sich Ärztinnen und Ärzte aus der Grundversorgung dem Hausarztmodell anschliessen. Nebst anderem verpflichten sie sich zum Führen einer elektronischen Krankengeschichte.

### hawapro

Mit der Leistungsgemeinschaft hawapro können sich Ärztinnen und Ärzte aus der Grundversorgung dem Hausarztmodell anschliessen. Nebst anderem verpflichten sie sich zum Führen einer elektronischen Krankengeschichte und verfügen über eine EQUAM-Zertifizierung.

### hawakid

Mit der Leistungsgemeinschaft hawakid können sich Kinderärztinnen und Kinderärzte dem Hausarztmodell anschliessen.

## WICHTIGE ADRESSEN

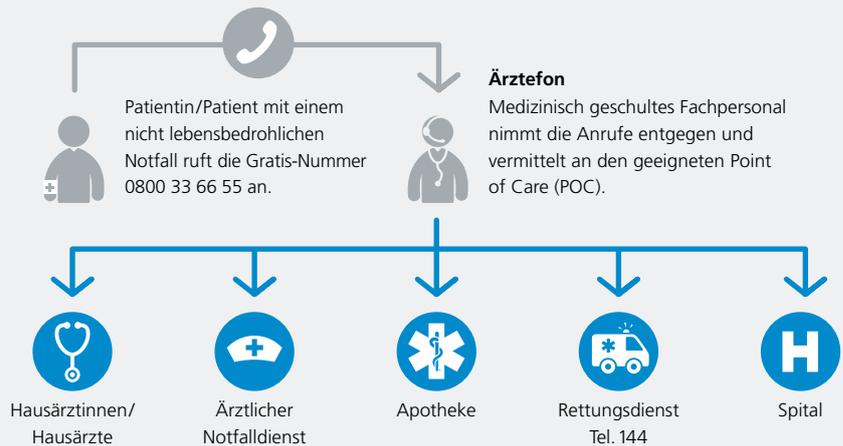
|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Krebsliga</b>                   | Effingerstrasse 40, Postfach, 3001 Bern, Telefon 031 389 91 00, <a href="http://www.krebsliga.ch">www.krebsliga.ch</a>        |
| <b>Lunge Zürich</b>                | The Circle 62, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon 044 268 20 00, <a href="http://www.lunge-zuerich.ch">www.lunge-zuerich.ch</a>   |
| <b>Migration und Gesundheit</b>    | Werkstrasse 18, 3084 Wabern, Telefon 058 400 45 24, <a href="http://www.migesplus.ch">www.migesplus.ch</a>                    |
| <b>Palliative Care</b>             | Kochergasse 6, 3011 Bern, Telefon 031 310 02 90, <a href="http://www.palliative.ch">www.palliative.ch</a>                     |
| <b>Pro Senectute</b>               | Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 044 283 89 89, <a href="http://www.prosenectute.ch">www.prosenectute.ch</a> |
| <b>Rega</b>                        | Telefon (aus der Schweiz) 1414, Telefon (aus dem Ausland) +41 333 333 333, <a href="http://www.rega.ch">www.rega.ch</a>       |
| <b>Rettungsdienst</b>              | Telefon 144   |
| <b>Rheumaliga</b>                  | Josefstrasse 92, 8005 Zürich, Telefon 044 487 40 00, <a href="http://www.rheumaliga.ch">www.rheumaliga.ch</a>                 |
| <b>Schweizerisches Rotes Kreuz</b> | Postfach, 3001 Bern, Telefon 058 400 41 11, <a href="http://www.redcross.ch">www.redcross.ch</a>                              |
| <b>Selbsthilfe Schweiz</b>         | Laufenstrasse 12, 4053 Basel, Telefon 061 333 86 01, <a href="http://www.selbsthilfeschweiz.ch">www.selbsthilfeschweiz.ch</a> |
| <b>Sucht Schweiz</b>               | Av. Louis-Ruchonnet 14, 1003 Lausanne, Telefon 021 321 29 11, <a href="http://www.suchtschweiz.ch">www.suchtschweiz.ch</a>    |
| <b>Toxikologisches Institut</b>    | Freiestrasse 16, 8032 Zürich, Telefon 145, <a href="http://www.toxinfo.ch">www.toxinfo.ch</a>                                 |

## ABLAUF NOTFALL ÜBER «ÄRZTEFON»

Nicht lebensbedrohliche medizinische Notfälle werden im Kanton Zürich von «Ärztefon» koordiniert. Die Anrufe werden während 365 Tagen pro Jahr und 24 Stunden pro Tag bewältigt.

# 144

Rufen Sie in lebensbedrohlichen Situationen den Rettungsdienst 144 an.



0800 33 66 55 – Die Nummer muss ich mir merken

## SOFORTHILFE IN DER AKUTEN KRISE

Wenn Suizidgedanken Sie stark bedrücken: Bleiben Sie möglichst nicht allein oder rufen Sie auf jeden Fall jemanden an. Diese Institutionen haben rund um die Uhr ein offenes Ohr für Sie und bieten Ihnen Soforthilfe.

### Die Dargebotene Hand

#### Telefon 143

Unter der Telefonnummer 143 finden Sie rund um die Uhr jemanden, der Ihnen zuhört und Sie darüber informiert, wo Sie zusätzliche Hilfe erhalten. Kompetent, vertraulich, kostenlos und absolut anonym (keine Anruferkennung). Auch für Angehörige und weitere Vertrauenspersonen.

### Psychiatrischer Notfalldienst des Ärztefons

#### Telefon 0800 33 66 55

Beim Ärztefon werden Sie auch bei psychischen Notfällen rund um die Uhr telefonisch beraten. Bei Bedarf wird ein/e Notfallarzt/-ärztin oder Notfallpsychiater/in Sie vor Ort aufsuchen oder es wird ein Termin in der Notfallpraxis in Zürich vermittelt. Dieser Dienst ist für alle Altersgruppen und wird von der Grundversicherung übernommen. Das Ärztefon berät auch Angehörige.

### Kriseninterventionszentrum KIZ

#### Telefon Zürich 044 296 73 10, Telefon Winterthur 052 264 37 00

Die Krisenintervention Zürich und das Kriseninterventionszentrum Winterthur sind rund um die Uhr erreichbar für telefonische Kurzberatungen und Anmeldungen. Sie bieten professionelle Beratung und Behandlung sowie die Möglichkeit, einige Tage an einem sicheren und familiären Ort zu verbringen. Sie unterstehen der Schweigepflicht.

Auf der Webseite [suizidpraevention-zh.ch](http://suizidpraevention-zh.ch) finden Sie umfassende Informationen zum Thema, konkrete Gesprächstipps, Hinweise, wie Sie sich selbst oder anderen helfen können, und die wichtigsten Adressen mit Gesprächs- und Beratungsangeboten.



## RÄTSEL

Finden Sie die fünf Unterschiede!



### Ärztetze

**doccare //**  
[www.doccare.ch](http://www.doccare.ch)

**DocNet**  
[www.docnet-aerzte.ch](http://www.docnet-aerzte.ch)

**hawa**  
Haus- und Kinderärzte  
[www.hawa-aerzte.ch](http://www.hawa-aerzte.ch)

**SEELANDNET**  
Ärztetenetzwerk des Bieler Seelandes  
[www.seelandnet.ch](http://www.seelandnet.ch)

**ZgN** Zürcher  
Gesundheitsnetz  
[www.zgn.ch](http://www.zgn.ch)

### Impressum

Auflage 4000 Exemplare

**hawadoc AG**  
Garnmarkt 10  
8400 Winterthur  
Tel. 052 235 0170  
Fax 052 235 0177  
[hawadoc@hawadoc.ch](mailto:hawadoc@hawadoc.ch)  
[www.hawadoc.ch](http://www.hawadoc.ch)